



Pressemitteilung

Nr. 40/ 2021 – 05. November 2021

Ausbildungsmarkt bleibt „Bewerbermarkt“

Ausbildungsbereitschaft in der Region ist nahezu ungebrochen, weiterhin deutlich mehr Stellen als Bewerber im Agenturbezirk Ansbach-Weißenburg

Auch im Berichtsjahr 2020/21 präsentiert sich der Ausbildungsmarkt als „Bewerbermarkt“, was bedeutet, dass es insgesamt mehr Ausbildungsstellen als Bewerber gibt. Auch wenn in diesem Jahr mit knapp 4.000 etwas weniger Lehrstellen registriert sind als in den letzten beiden Jahren, können Jugendliche aus einer Vielzahl von Angeboten auswählen. Dies umso mehr, da parallel zur Stellenzahl auch die Zahl der Bewerber für Berufsausbildungsstellen in den letzten Jahren etwas gesunken ist.

Claudia Wolfinger, die Chefin der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg, beschreibt die Situation so: „Unternehmen sichern ihren Fachkräftebedarf vielfach über eigene Ausbildung ab. Die Möglichkeiten, um Auszubildende auf Ausbildungsmarktbörsen oder durch erweiterte Praktikumsangebote zu werben, waren in den letzten Monaten nur begrenzt möglich. Trotz dieser Unsicherheiten und wirtschaftlicher Einschränkungen hielten die Unternehmen aus unserer Region an ihrer Ausbildungsbereitschaft fest und meldeten weiter Ausbildungsstellen. Die Corona-Krise hatte bisher insgesamt weit weniger Auswirkungen auf den Ausbildungsmarkt, als anfänglich befürchtet.“

1,5 Ausbildungsstellen pro Bewerber

Den 3.941 gemeldeten Ausbildungsstellen standen 2.798 Jugendliche gegenüber, die sich in der Zeit von Oktober 2020 bis September 2021 bei der Berufsberatung als Ausbildungsbewerber registrieren ließen. Jedem Bewerber standen damit rein rechnerisch 1,4 Ausbildungsstellen zur Verfügung. Vor einem Jahr waren knapp 1,5 Stellen pro Bewerber gemeldet. Vor zehn Jahren war das Verhältnis zwischen Bewerbern und Stellen noch nahezu ausgewogen.

Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen hat sich leicht reduziert

Von 3.941 gemeldeten Ausbildungsstellen waren Ende September mit 538 Stellen noch 13,7 Prozent unbesetzt. Ein Jahr zuvor waren es noch 14,2 Prozent.

Im verarbeitenden Gewerbe standen den 1.312 gemeldeten Ausbildungsstellen 869 Bewerber gegenüber. Ende September waren noch 128 Lehrstellen unbesetzt. Für die 802 Stellen in Handel und Tourismus standen 398 Bewerber bereit, 180 Stellen sind hier noch frei. Der Bau meldet für die 217 Bewerber insgesamt 829 Stellen, 101 sind bisher noch unbesetzt. Lediglich im kaufmännisch-verwaltenden Sektor und im Gesundheits- und Sozialbereich ist mit 523 bzw. 305 Stellen und 520 bzw. 327 Bewerbern ein annähernd ausgeglichenes Stellen-Bewerberverhältnis vorhanden.

Gute Chancen auch für „spätentschlossene“ Jugendliche

Zum Berichtsjahresende waren im Agenturbezirk Ansbach-Weißenburg mit 27 Bewerbern knapp ein Prozent der Ausbildungssuchenden unversorgt. Im letzten Jahr hatten zum Ausbildungsstart 42 Jugendlichen noch keinen Ausbildungsvertrag unterzeichnet.

„Für junge Menschen, die bis jetzt noch keinen Ausbildungsplatz haben, bieten sich immer noch viele Möglichkeiten. Rein rechnerisch stehen jedem unversorgten Jugendlichen noch fast 20 unbesetzte Ausbildungsstellen zur Verfügung. Dafür ist Flexibilität auf Seiten der Jugendlichen nötig, auch über alternative Ausbildungsberufe nachzudenken. Aber auch Betriebe sollten schwächeren Bewerbern und Bewerberinnen eine Chance geben. Hier können wir mit einer Förderung z.B. im Rahmen der Assistierte Ausbildung unterstützen. Gerne helfen unsere Berufsberatung und unser Arbeitgeberservice, den Suchradius auf beiden Seiten zu vergrößern.“

Ausbildungssituation in der Stadt und den Landkreisen

Stadt Ansbach

Im Bereich der Stadt Ansbach standen im Verlauf des Jahres 259 Bewerber insgesamt 519 Ausbildungsstellen gegenüber; das entspricht 2,0 Ausbildungsstellen pro Bewerber. 60 Ausbildungsstellen waren Ende September noch unbesetzt, unversorgte Bewerber gab es nahezu keine mehr.

Landkreis Ansbach

Auch im Landkreis Ansbach gab es mehr Stellen als Bewerber: 1.073 Bewerber und 1.444 Stellen wurden gezählt, also rund 1,4 Stellen pro Bewerber. 198 Ausbildungsstellen waren Ende September noch unbesetzt, 15 Bewerber unversorgt.

Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen hatten 736 Bewerber insgesamt 733 Stellen zur Auswahl; das Verhältnis ist mit 1,01 Stellen pro Bewerber nahezu ausgewogen. 120 Ausbildungsstellen waren Ende September noch unbesetzt, 8 Bewerber unversorgt.

Landkreis Roth

Im Landkreis Roth gab es 740 Bewerber und 1.245 Stellen; das entspricht knapp 1,7 Ausbildungsstellen pro Bewerber. 160 Ausbildungsstellen waren Ende September noch unbesetzt, drei Bewerber unversorgt.

Hinweis:

Die vorgelegten Zahlen bilden ausschließlich die Statistiken der Arbeitsagentur ab. Die Daten beziehen sich nur auf Bewerber, die sich bei der Arbeitsagentur oder den Jobcentern gemeldet haben sowie auf die dort gemeldeten Stellen. Die Zahl der bei den Kammern eingetragenen Ausbildungsverhältnisse liegt erst zum Jahresende vor.

Die Bezeichnung „Bewerber“ bezieht sich eindeutig auf Personen aller Geschlechtergruppen und wird nur im Sinne der besseren Lesbarkeit in dieser Form dargestellt.